



Information für die Presse Sommer 2010

Info- und Bildmaterial bitte bei unten angeführter Adresse anfordern
Für die Übermittlung eines Belegexemplars danken wir Ihnen recht herzlich!

Nähere Information: Tourismusverband Wildschönau - Thomas Lerch
A-6311 Wildschönau/Tirol, Telefon 0043-5339-82550, Fax 0043-5339-8255-50
eMail: info@wildschoenau.com, Internet: www.wildschoenau.com

Inhalt:

- 1/ Charakteristik der Wildschönau mit seinen 4 Kirhdörfern
Niederau, Oberau, Mühlthal, Thierbach und Auffach**
- 2/ Zahlen, Fakten, Infrastruktur.....der Wildschönau**
- 3/ Das Wildschönauer Sommerangebot im Zahlenspiegel**
- 4/ Wildschönau Card**
- 5/ Bergwandern in der Wildschönau**
- 6/ Museen und andere Sehenswürdigkeiten**
- 7/ Events Sommer 2009**
- 8/ Nordic Fitness - die Wildschönau hat im Alpenland die Nase vorn**
- 9/ Auf in die Schlucht! Canyoning und Rafting in der Wildschönau**
- 10/ Flugschule**
- 11/ Hits for Kids – „Familienfreundliche Wildschönau“**
- 12/ Spartipps Sommer**
- 13/ Wildschönau Geschichte**
- 14/ Bergbauerntradition**
- 15/ Wildschönauer Almsommer: „Immer eine Sünde wert“**
- 16/ Kräutergarten**
- 17/ Schmankerl aus der Wildschönau**
- 18/ Krautinger –Schnaps**
- 19/ Franziskusweg als Zeichen des Friedens**
- 20/ Wintervorschau**

1/ Charakteristik der Wildschönau mit seinen 4 Kirhdörfern

Niederau, Oberau, Thierbach und Auffach

Die Wildschönau ist ein romantisches Hochtal, gelegen zwischen den Kitzbühler- und Zillertaler Alpen, das im Sommer wie im Winter über den sogenannten Wörgler Berg von der nächstgelegenen Stadt Wörgl (6 km) bzw. der Inntalautobahn A 12 immer leicht zu erreichen ist.

Der erste Ort, der auf diesem Weg angefahren wird, ist Niederau, sofort erkennbar am spitzzulaufenden Kirchturm seiner Pfarrkirche und dem unmittelbar dahinterliegenden Hausberg, dem Markbachjoch, auf den im Sommer wie im Winter eine Gondelbahn führt.

Ein weiteres typisches Merkmal des Wildschönauer Ortes Niederau ist, dass der Himmel darüber von den unzähligen, bunten Schirmen der Paragleiter und Drachenflieger übersät ist, da sich hier Tirols **bekannteste Paraglidingschule** befindet.

Für Mutige, die sich jedoch in diesem Sport noch nicht so zu Hause fühlen, sei ein Tandemflug in Begleitung eines Fluglehrers empfohlen. Auch von Kindern über 14 Jahren kann dieser Actionsport problemlos ausgeübt werden.

Genau zwischen den beiden, 3 km auseinanderliegenden Orten Niederau und Oberau befindet sich das **Bergbauernmuseum „z’Bach“** in einem über 200 Jahre alten Bauernhof mit dem wöchentlich stattfindenden Handwerksmarkt, wo die meist zahlreichen Besucher u.a. in die Geheimnisse des Brotbackens im Steinofen eingeweiht werden. Unmittelbar anschließend erreicht man das Wildschönauer Freibad mit seinen großzügigen Liegewiesen und Spielanlagen.

Weiter geht’s nach Oberau, dem Hauptort des Hochtals Wildschönau mit seiner markanten 250 Jahre alten, barocken Pfarrkirche, die wegen Ihrer Grösse auch der

Dom des Tiroler Unterlandes genannt wird. Gemütliche und traditionelle Gasthöfe prägen das Bild dieses Ortes.

Die Strasse führt nun über Mühlthal nach Auffach oder auch nach Thierbach, den beiden Orten an den Enden des Tales. Auffach ist im Winter das große Skizentrum der Wildschönau, wobei die bekannten Schatzbergbahnen auf den gleichnamigen Berg, der an die jahrhundertealte Tradition des Silberbergbaus in diesem Teil Tirols erinnert, auch im Sommer in Betrieb sind und sowohl die Mittelstation Koglmoos als auch den Gipfel erschließen, der Ausgangspunkt wunderschöner Wanderungen ist.

Thierbach schließlich ist ein besonderes Juwel, da sich sein Anblick mit der alten Kirche, dem angrenzenden Schulhaus und den umliegenden fünf Tiroler Höfen, von denen eines ein gemütliches Wirtshaus ist, seit den Zeiten des Tiroler Freiheitskämpfers Andreas Hofer, d.h. seit rund 200 Jahren nicht verändert hat.

Das Hochtal Wildschönau bietet seinen Gästen in den vier vorhin genannten Orten fast 7000 Gästebetten aller Kategorien, wobei sich viele Hotels und Gasthöfe besonders auf den Urlaub von Familien, d.h. auf die Bedürfnisse der vielen sehr jungen Gäste spezialisiert haben. Die örtliche Tourismusorganisation, der Tourismusverband Wildschönau, bietet seinerseits als Ergänzung dazu an fünf Wochentagen von Anfang Juni bis Ende September jeweils von 9.00 bis 15.00 Uhr kostenlos ein komplettes Betreuungs- und Kinderanimationsprogramm für Kinder von 5 bis 14 Jahren an. Unter der Anleitung ausgebildeter Kindergärtnerinnen werden Programme wie Indianertage, Brotbacken am Bauernhof, Ponyreiten, Schatzsuche, Kinderschmuckwerkstatt, Kinderolympiade und vieles mehr angeboten, die sich in jedem Sommer noch größerer Beliebtheit erfreuen.

Die Wildschönau ist aufgrund ihrer zentralen Lage auch der ideale Ausgangspunkt für eintägige Ausflüge z.B. in die Festspielstadt Salzburg (100 km), die bayrische Landeshauptstadt München (90 km), die Tiroler Landeshauptstadt Innsbruck (70 km) oder auch Halbtagesausflüge z.B. ins nur 25 km entfernte Kitzbühel und zu den zahlreichen sonstigen Attraktionen im Tiroler Unterland.

2/ Zahlen, Fakten, Infrastruktur.....der Wildschönau

Wildschönau – Tirol/ Österreich

Das Hochtal Wildschönau ist 24 km lang, seine 4 Kirchdörfer mit insgesamt 7000 Gästebetten liegen zwischen 800 und 1.200 m Seehöhe, umringt von Bergen bis 2.309 m (Gr. Beil). Als Region mit sportlichem Charakter und attraktivem Freizeitprogramm laden in der Wildschönau gemütliche, für Familien geeignete Ferienorte und aufregend, entspannende Erholungsdörfer ein.

Die Orte, geografisch gereiht, von Wörgl ins Tal einfahrend:

Niederau (830 m), Oberau (940 m), Auffach (870 m), Thierbach (1.200 m).

Sommer Das Wandergebiet ist vielseitig. Insgesamt führen 300 km markierte Wanderwege über saftige Wiesen, durch Wälder, vorbei an Alpwirtschaften, über Höhen und Grate zu den Gipfeln der Bergketten der Kitzbüheler oder Zillertaler Alpen. Zwei Bergbahnen verkürzen und erleichtern die Anmarschwege zu den sonnigen Höhen. Wanderführer sorgen für Sicherheit bei geführten Alpintouren und urige Berghütten laden zum Verweilen ein.

Ein geheiztes Freischwimmbad, 1 Beach Volleyballplatz, 5 Hotelhallenbäder, Saunas – teils öffentlich zugänglich, 3 Tennisplätze, Nachtlokale, Top-Events, ein attraktives Veranstaltungsangebot und die gute Wildschönauer Küche runden das Angebot für einen abwechslungsreichen und erholsamen Urlaub ab.

Der **Winter** verwandelt dieses Alpental in ein einziges Skiparadies. 26 Bergbahnen und Skilifte, 70 km markierte und gepflegte Abfahrten, 50 km Langlaufloipen, 40 km Winterwanderwege, Pferdeschlittenfahrten, bestens geführte Ski- und Snowboardschulen, Skikindergärten und viel „Après-Ski“ ermöglichen einen erholsamen Aktivurlaub. Der Wildschönauer Skipass ist die Pauschalkarte für alle Bergbahnen und Skilifte des Tales.

3/ Das Wildschönauer Sommerangebot im Zahlenspiegel

- 97 km²
- 4120 Einwohner
- 7000 Gästebetten in unterschiedlichen Kategorien
- 2 Sommer-Bergbahnen
- Der 1. Österreichische Nordic Fitness Sports Park mit 7 Trails zwischen zwischen 2,4 und 10,3 km Länge
- 300 km markierte Wanderwege
- 10 geprüfte Wanderführer
- 3 Tennisplätze
- 1 Freischwimmbad Wasserrutsche und Kinderspielplatz
- 1 Beachvolleyballplatz
- 5 Hotelhallenbäder und Saunas – auch öffentlich
- Angel- und Reitmöglichkeiten
- Wellnesseinrichtungen in einigen Hotels
- 1. Flightpark Österreichs – die größte Paragleitflugschule Tirols
- 1 Schaubergwerk
- Bummelzug Wildschönau und Erlebnis Bummelbahn zu schönen Zielen in der Wildschönau
- Natur-Hochseilgarten im Zauberwinkl
- 1 Franziskusweg
- 2 Museen (Bergbauernmuseum und 1. Tiroler Holzmuseum mit Lehrpfad „auf dem Holzweg“
- 1 Schaukäserei
- 1 Kräutergarten
- 4 Musikkapellen
- kostenlose Kinderbetreuung für Inhaber der WildschönauCard
- 2 Reithallen
- 3 Sportgeschäfte mit MTB und Nordic Walking Ausrüstungs –Verleih

- 1 Canyoning- und Raftingguide
- ca. 45 Restaurants und Gasthöfe
- ca. 15 Berggasthöfe und Jausenstationen
- geführtes Wanderprogramm
- Nordic Walking Kurse

4/ Wildschönau-Card

Unser Spezialangebot für Familien und Einzelreisende im Sommer

Die **WILDSCHÖNAU-CARD** ermöglicht die uneingeschränkte Benützung an 6 und 13 aufeinanderfolgenden Tagen der unten angeführten Leistungen in der Wildschönau.

Das Inclusive-Angebot für Familien (2 Erwachsene und deren Kinder bis 16 Jahre)

Preis für 6 Tage: € 79,--
für 13 Tage: € 156,--

und für Einzelreisende

Preis für 6 Tage

Erwachsene € 39,--
Kinder bis 15 Jahre € 21,--

Preis für 13 Tage

Erwachsene € 78,--
Kinder bis 15 Jahre € 40,--

NEU NEU NEU erhältlich auch für 3, 4 oder 5 Tage!

- ❖ **Wildschönauer Bergbahnen**
- ❖ **Freibad Wildschönau**
- ❖ **Tennisplatz Wildschönau - Terminvereinbarung**
- ❖ **Erlebnisbergwerk Wildschönau**
- ❖ **Bergbauermuseum „z'Bach“ (+ Ermässigung Handwerksmarkt)**

- ❖ **Geführte Wanderungen**
- ❖ **Kinderanimationsprogramm**

Aufregend – entspannend – Das Angebot der Wildschönau.....

5/ Bergwandern in der Wildschönau

Schritt für Schritt zu einmaligen Höhepunkten

Wandern in der Wildschönau

Wandern in der Wildschönau kennt viele Höhepunkte. Da sind einmal die geographischen, die Gipfel und die Hochalmen des Tales. Und da sind die mentalen in Form von unzähligen kleinen Erlebnissen, die der Tag am Berg schenkt. Am besten Sie genießen beides !

Wanderbar ist die Wildschönau für jedes Können, jede Kondition und jedes Alter. Das liegt vor allem in der Vielzahl der Wandermöglichkeiten: Geführte Bergtouren oder Gipfelsturm auf eigene Faust, Erlebniswanderungen auf den Höhen oder ein Kulturausflug am Talboden - der Wanderfreiheit sind keine Grenzen gesetzt. 300 km markierte und gepflegte Wanderwege - im Ort, zwischen den Dörfern, am Waldrand entlang und auf "richtigen" Bergwanderwegen. Vorbei an blühenden Wiesen, schattigen Wäldern, über Almen und Grate, Rastplätze zum Aufatmen und sich Stärken, sich über den Gipfelsieg freuen, eintragen ins Gipfelbuch. Der Blick unbegrenzt weit, leicht das Herz.

Und was brauchen Sie für Ihr Wildschönauer Bergerlebnis ? Gute Wanderschuhe mit Profil, Schutz vor Regen, den Fotoapparat, einen Rucksack für eine kleine Brotzeit und einen erfrischenden Drink, leichten Anorak oder Pullover gegen den Gipfelwind.

Natur und Kultur aus erster Hand ! Für alle Freunde der Wildschönau, die es "ganz genau" wissen wollen, hat der Tourismusverband ein spezielles Erlebniswanderprogramm zusammengestellt, das Natur und Kultur des Tales auf den Grund geht.

Das wöchentliche Programm ist mit der WildschönauCard gratis.

Auszug aus dem Wanderprogramm

„**Erlebnis-Bergwanderungen**“ mit unserem Wanderführer Markus Pineider:

Bei den Almwanderungen, der Morgenwanderung oder Almwanderung lernen Sie die herrliche Wildschönauer Berg- und Almenwelt kennen.

Nordic Walking Kennenlerntour

Bei diesem Schnupperkurs erfahren Sie in der Praxis worum es bei Nordic Walking geht, nämlich um eine sportliche Bewegungsform, ein intensives Gehtraining mit speziellen Stöcken.

„**Heilkräuterwanderungen**“ mit Mag. Paul Vergörer vom Verein Natürlichen Lebens - Halbtageswanderung zu den schönsten "Zauberwinkeln" des Hochtales jeden Dienstag. Sammeln von Kostproben in freier Natur und im Kräuterschaugarten. Dazu gibt es jede Menge Information. Viele Motive zum Malen und Fotografieren.

Genusswanderungen. Die Wildschönau ist eine Wanderregion für Geniesser, und das in jeglicher Hinsicht. Ob Wandergenuss, Genuss der Natur oder die kulinarischen Höhepunkte – das Hochtal hält für jeden etwas bereit. Das geführte Wanderprogramm zeigt sich vielfältig und reicht von einer gemütlichen Almwanderung bis zum Gipfelsturm. zB „Auf den Spuren der Wildschönauer Krautingerrübe“, „Panorama mit Genuss“ etc.

„**Bergbauern und Sonnengesang**“ – Wanderung für Gruppen ab 10 Personen zu Wildschönauer Bauernhöfen und Verkostung von typischen Bauernspezialitäten, zusätzlich Brotbacken und Besuch des Bergbauermuseums buchbar, Preis Wanderführer auf Anfrage, Preis Verkostungen auf Anfrage

Das detaillierte Wochenprogramm liegt im Tourismusbüro auf oder kann dem Internet entnommen werden.

Auf Anfrage stehen noch weitere Wanderführer und Touren zur Verfügung!

→ Alle Wanderungen sind mit der WildschönauCard oder mit der Wanderpass der Wildschönauer Bergbahnen gratis! Ohne Wildschönau-Card wird ein Unkostenbeitrag von € 6,- eingehoben.

6/ Museen und andere Sehenswürdigkeiten

Das Wildschönauer Bergbauernmuseum "z'Bach" - Inhaber des Museumspreises Tirol 2002

Das Museum ist in einem original erhaltenen Bauernhof aus dem Jahre 1795 zwischen Niederau & Oberau) untergebracht und zeigt mehr als 1.150 Ausstellungsstücke aus dem Leben unserer Vorfahren (Rauchküche, Zeugnisse aus der Zeit des Silber-Bergbaus, Stube der Wissenschaft, Dreizehnlindenstube, Wetterkanone, Hauskapelle)

Veranstaltungsräume im hinteren Gebäudeteil (Foyer mit 50 bis 60 Plätzen und Saal mit 200 bis 300 Plätzen). Gut geeignet auch für Veranstaltungen von Reiseunternehmen.

Catering möglich!

Öffnungszeiten Sommer 2010

20.05. bis 11.07.2010 FR & SO 11.00 - 17.00 Uhr

11.07. bis 12.09.2010 MO, MI, FR & SO 11.00 - 17.00 Uhr

16.09. bis 09.10.2010 FR & SO 11.00 - 17.00 Uhr

Handwerksmarkt 20.05. bis 07.10.2010 Jeden DONNERSTAG 13.00 - 17.00 Uhr

Beim "Markt im Museum" zeigen zahlreiche Handwerker ihre Künste. Nach überlieferten Techniken arbeiten Holzschnitzer, Drechsler, Schuhmacher, Filzer und Korbflechter. Auch typisches Kunsthandwerk wie Goldstickerei, Strofiguren basteln, Glas- und Aquarellmalen kann bestaunt werden.

Eintrittspreise

Museum:

€ 3,70

€ 3,00 mit Gästekarte

Museum mit Handwerksmarkt (Donnerstags):

€ 5,50

€ 4,80 mit Gästekarte

€ 4,00 für Gruppen

Ermässigung für Kinder (6 - 15 Jahre) und Gruppen (ab 15 Personen).

WildschönauCard:

Mit der WildschönauCard Gratis Eintritt ins Museum, 50 % Ermässigung zum Handwerksmarkt.

**Infos und Reservierungen: Bergbauernmuseum z´Bach, 6311 Oberau, Wildschönau
Tel.: 0043/5339/8255-0 oder 0043/5339/20055 oder im Tourismusbüro**

Das 1. Tiroler Holzmuseum in Auffach

Wissenswertes und Kurioses aus der Wildschönauer Holzgeschichte, untergebracht in der Holzschnitzerei Hubert Salcher.

Als Holzschnitzer und Verzierungsbildhauer mit dem Werkstoff Holz naturgemäß verbunden, wollte Hubert Salcher diese Geschichte nicht in Vergessenheit geraten lassen. Anlässlich des 20-Jahr-Jubiläums seiner Holzschnitzerei verwirklichte er sich 1996 den Traum eines Holzmuseums. Es ist das erste dieser Art in Westösterreich (erst in der Steiermark befindet sich ein weiteres Museum). In dem stilechten zweistöckigen Holz- und Wohnhaus, gebaut von Hubert Salcher befinden sich rund 2000 Exponate - vom Holznagel bis zum Holzwurm, von der ältesten Volksliederharfe Tirols bis zu einer der ältesten Weihnachtsskrippen. Aber auch so manche Kuriosität befindet sich unter den Schaustücken.

Öffnungszeiten im Sommer (von Mitte Mai bis Ende Oktober):

Montag bis Freitag von 10.00 bis 17.00 Uhr

Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr

Eintrittspreis € 4,50 mit Gästekarte € 4,00 Kinder bis 1 Meter Körpergröße gratis –
Gruppenermäßigung ab 15 Personen.

Im Anschluss empfehlen wir den „**Holzweg**“ in Auffach: Themenwanderweg mit einer Länge von ca. 500 m, auf dem Sie alles zum Thema Holz in anschaulicher Darstellung finden. Start am Holzmuseum, über die Holzbrücke auf den Holzweg mit den verschiedensten Baumarten, Nistkästen, Bienenhaus, Holzknechthütte, Schrankzaun, Aussichtsturm, Mühle, Kastanienbaum als klassischer Schattenspender

Kontakt: 1. Tiroler Holzmuseum – Hubert Salcher – 6313 Wildschönau-Auffach
Tel. +43 (664) 38 032 12, Fax: 0043/5339/8842, mailto: info@holzmuseum.com,
www.holzmuseum.com

Immer einen Besuch wert - Das Erlebnis-Silberbergwerk in Thierbach

Nach 130-jährigem Dornröschenschlaf erwachte im Jahr 1991 der verlassene Silberstollen zu neuem Leben. Der historische Rückblick auf die Wildschönauer Knappentradition "live" am Originalschauplatz - das ist es, was den Besucher heute tief im Berg erwartet.

Geöffnet Sommer 2010:

28. Mai 2010 bis 11. Juli 2010 Freitag bis Sonntag von 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr (letzte Führung)

14. Juli 2010 bis 05. September 2010 Mittwoch bis Sonntag von 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr (letzte Führung)

10. September 2010 bis 17. Oktober 2010 Freitag bis Sonntag von 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr (letzte Führung)

Eintritt

€ 8,- Erwachsene, € 4,- Kinder, Kinder bis 6 Jahre frei Ermäßigungen für Gruppen (ab 10 Personen): € 6,- Erwachsene, € 3,- Kinder

Reservierungen: Tel.: 0043/5339/2700

7/ Events Sommer 2010

Wildschönauer Volksfeste

Die Wildschönauer feiern gern; am liebsten gemeinsam mit ihren Gästen. So gibt es Tage, die regelmäßig wiederkehren und von Gästen und Einheimischen gleichermaßen sehnsüchtig erwartet werden: die großen traditionellen Festtermine im Tal. Frischgezapftes Bier, Volksmusik live, Köstliches aus der Pfanne und vom Grill, gemütliches Beisammensein im Freien oder unter Festzelten:

Ein Auszug aus den Terminen Sommer 2010:

„**Markt im Museum**“ – Bergbauernmuseum „z’Bach“ Oberau Jeden Donnerstag 13.00 bis 17.00 Uhr von 20. Mai bis 7. Oktober 2010 Markt mit Handwerkern aus der Wildschönau und Umgebung & Besichtigung des Bergbauernmuseums

21. – 24.05.10 „**Der Bergsommer ruft**“ – Sommeropening mit Gratisleistungen wie Gondelbahnfahrt Markbachjoch, Schnupperkurse Nordic Walking, Paragleiten, Eintritt Freibad und vieles mehr. Attraktive Angebote!

16.05.10 **Kirchweg auftoa** – ein Wandererlebnis der besonderen Art. Start 07.00 Uhr beim Klinglerbauern in Thierbach – Wanderung nach Alpbach – festlicher Gottesdienst – im Anschluss gemeinsames Musizieren

Wildschönauer Bauernmarkt beim Hotel Tirolerhof/ Oberau Erzeugnisse von heimischen Bauern und kulinarische Köstlichkeiten umrahmt von echter Tiroler Volksmusik. Eintritt frei! Findet bei jeder Witterung statt.
Termine: 29.5. / 19.6. / 10.7. / 31.7. / 21.8. / 11.9. / 2.10.09 jeweils ab 19 Uhr

- 19.06.10** **Sonnwendfeier am Markbachjoch** / Niederau
Mit Abendgondelfahrt (Sonderpreise) musikalische Umrahmung
und kulinarische Köstlichkeiten. Findet nur bei schöner Witterung
statt
- 23.07. – 01.08.10** **Kunst am Berg** mit Ausstellungen, Kursen, Almmesse und
Einweihung neuer Skulpturen im Skulpturenpark
- 24./25.07.10** **Dorffest Oberau**
- Juli 10** **Gemeinschaftskonzert aller 4 Bundesmusikkapellen**
- 05.- 08.08.10** **55. Wildschönauer Talfest in Oberau mit Festumzug am
Sonntag.**
Das Talfest ist immer wieder einer der Höhepunkte im
Wildschönauer Veranstaltungskalender. Mit viel Musik an 4
Tagen und dem Höhepunkt dem Festumzug mit 500 Beteiligten
mit zahlreichen geschmückten Festwagen erfreuen sich die
vielen Besucher schöner Begegnungen.
**Der Festumzug am 8.8.10 zum Thema „200
Bundesmusikkapelle Oberau“ ist wieder der Höhepunkt des
Talfestes.**
- 22.08.10** **Schatzbergmarsch – Auffach/Schatzberg**
Der Wandertag für die ganze Familie!
- 29.08.10** **4. Tanzmusikfest**
Mit Almmesse, Frühschoppen mit einer Musikkapelle, ab Mittag
Tanzmusikfest mit Franz Posch und Freunden! Für Liebhaber
echter Tiroler Volksmusik!
- 05.09.10** **Familienfest am Schatzberg**
- 18.09.10** **Almabtrieb und Almfest in Auffach**
- 03- 09.10.10** **6. Krautingerwoche Wildschönau mit Erntedankfest und
Museumskirchtag am 3.10. und Krautingerball mit
Krautingerprämierung am 9.10.**
- 27. & 28.11. und
04.& 05.12.10** **5. Wildschönauer Bergadvent** mit Adventmusik,
Krippenausstellung, Bauern- und Handwerksmarkt mit
Spezialitäten der Region. „Keksbacken“, „Nudeln kochen“,
Kinderprogramm u.v.m

Änderungen vorbehalten!

Regelmäßig im Programm

Konzerte	der Musikkapellen, regelmäßig im Sommer in Niederau, Oberau, Auffach und Mühlthal
Volksmusik	mehrmals wöchentlich in verschiedenen Wildschönauer Gaststuben
Brotbacken	am Bauernhof, mehrmals wöchentlich, beliebtes Programm auch für Gruppen
Stimmungsmusik	tägliche Programme in gemütlichen Weinstuben
Tanzabende	mehrmals wöchentlich mit Live-Musik in verschiedenen Wildschönauer Hotels und Gasthöfen
Hüttenabende	mit Musik und feinen lokalen Spezialitäten, mehrmals Wöchentlich

Änderungen vorbehalten!

8/ Nordic Fitness - die Wildschönau hat im Alpenland die Nase vorn

Wohl die Skier vergessen? Das werden Nordic Walker häufig gefragt, wenn sie Spaziergänger überholen. Nicht in der Wildschönau. Hier hat man die Qualitäten von Nordic Walking früh erkannt, Instruktoren ausgebildet und Verleihstationen eingerichtet. Im 1. Österreichischen Nordic Fitness Sports Park stehen in der Wildschönau Strecken verschiedener Schwierigkeitsgrade zur Verfügung.

Das Kursprogramm in der Wildschönau ist sehr vielseitig. Sowohl für Trainerausbildungen als auch für den Gast stehen nach internationalen Standards ausgebildete Trainer zur Verfügung.

Nordic Walking gehört bereits zum Fitnesstraining vieler Freizeit- und Leistungssportler. Doch im Urlaub macht der Trendsport doppelt Spaß: man lernt Gleichgesinnte kennen, erkundet die Umgebung und wird dabei richtig fit.

In der Wildschönau sind die dynamischen Wanderer, die mit Ihren Stöcken durch's Gelände walken, schon ein gewohntes Bild. Hier wird die Natur zum Fitnessstudio, denn bei dem sportlichen Gehen mit speziellen Stöcken setzt der Körper 90% seiner Muskulatur ein. Durch den Stockeinsatz wird die Rumpfmuskulatur gekräftigt und Verspannungen im Nackenbereich lösen sich. Egal, ob man bereits eine gute Kondition hat oder sich selten sportlich betätigt, Nordic Walking eignet sich für jedes Trainingsniveau. Eine Kurseinheit mit maximal 15 Teilnehmern dauert ca. eine Stunde und beläuft sich auf 10 Euro inklusive der Leihgebühr für die Stöcke und Nordic Walking Trainer. Ein nach internationalen Standards ausgebildeter Instruktor erklärt die leicht erlernbare Technik, zeigt Dehn- und Kräftigungsübungen mit den Stöcken und führt die Gruppe zu den landschaftlichen Highlights des Hochtals. Außerdem sorgt er dafür, dass der Spaß im Vordergrund steht und alle Teilnehmer im aeroben Trainingsbereich bleiben.

Außer dem klassischen Nordic Walking werden in der Wildschönau auch Nordic Hill Walking auf dem Markbachjoch in Höhenlagen zwischen 1.460 und 1.600 Metern und Nordic Snow Walking im Winter angeboten.

Der 1. Österreichische Nordic Fitness Sports Park in der Wildschönau

Im 1. Österreichischen Nordic Fitness Sports Park in der Wildschönau gibt es sieben verschiedene Trails zwischen 2,4 und 10,3 km Länge in allen Schwierigkeitskategorien. Je nach Beschaffenheit der Strecke ist Nordic Walking, Power Walking, Nordic Hill Walking und Nordic Snow Walking möglich.

Die Strecken sind alle als Rundkurse angelegt und führen in die schönsten Ecken der Wildschönau, die sich trotz ihrer Beliebtheit als Ferienregion ihren Tiroler Charme und ihre Ursprünglichkeit bewahrt hat. Vorbei an prächtigen Höfen und urigen Hütten kommt man immer wieder zu einmaligen Aussichtspunkten und Sehenswürdigkeiten wie dem Holzmuseum und dem Bergbauernmuseum. Auf dem „Trail Sandbichler“ geht man anfangs einen Teil des Franziskusweges entlang. Dieser Weg ist dem Heiligen Franziskus

gewidmet und mit überdimensionalen Bronzeplastiken des Wörgler Künstlers Hubert Flörl geschmückt. Am Ende des Trails wartet das Wildschönauer Freibad .

Kurse können vor Ort gebucht werden. Die Benutzung der Trails ist kostenlos. Schnupperkurse im Rahmen des geführten Wanderprogrammes des Tourismusbüros buchbar.

9/ Auf in die Schlucht! Canyoning und Rafting in der Wildschönau

Aufregendes Schluchtenwandern und das etwas andere Schlauchboot fahren
Dein Adrenalinspiegel steigt, Du gehst zum Canyoning. In Neoprenanzügen bewegen sich Deine Freunde vorsichtig an einer steilen Felswand entlang, Ihr klettert ein Stück und springt in eine mit Wasser gefüllte Felsgumpe. Das kalte Wasser macht Deinen Kopf wieder klar, gut so, denn das nächste Abseilen erfordert vollste Konzentration. Danach überfällt Euch ein unbeschreibliches Glücksgefühl, jeder fühlt sich wie ein König, Ihr habt es geschafft.

Die Wildschönau ist, durch die herrlich bergige Landschaft, ihre Schluchten mit den schroffen Felsformationen und die Nähe zum Inn der ideale Ausgangspunkt für einen Abenteuerurlaub in Tirol. Immer montags und freitags geht Christoph mit fünf bis sieben Personen zum Canyoning, zu deutsch Schluchtenwandern. Anspruchsvolle Touren für Erfahrene stehen ebenso auf dem Programm wie einfachere für Einsteiger. In einer gesicherten Schlucht wird geklettert, gesprungen, geschwommen und abgeseilt. Bei diesem Abenteuersport gilt es, Hindernisse zu überwinden und dabei jede Menge Spaß zu haben.

Eine Familientour ist schon ab € 35,-- pro Person (ohne Transfer) buchbar. Rafting ist eine weitere Sportart, die den Urlaub in der Wildschönau so aufregend macht. In einem großen, speziellen Schlauchboot rauschen Wagemutige den Inn hinunter. Zwölf Kilometer wird gegen den Fluss gekämpft.

Touren buchbar bei Sport Blachfelder. Tel. +43 (0) 5339 8188 58. email:
info@sportblachfelder.at. www.sportblachfelder.at

10/ Flugschule

Eine der größten Flugschulen der Welt ermöglicht es die Wildschönau aus der Vogelperspektive zu erleben. Diese **Gleitschirmflugschule** wartet mit einem breitgefächerten Programm auf und garantiert ein unbeschreibliches Erlebnis – mehr als nur Spaß und Action!

Sorgfältig ausgewählte Übungshänge ermöglichen weite, flache Gleitflüge und die langjährige Flugerfahrung mit konsequenter Funkeinweisung sorgen für maximale Sicherheit.

Ob privat oder für Gruppen – wer etwas besonderes erleben möchte kann dies bei der Flugschule Wildschönau.

Facts:

Fluglehrer: 5

Kursteilnehmer: 13.000

Team der Flugschule besteht seit 1986

Auszüge aus dem umfassenden Angebot:

Schnupperkurse

Anfängerkurse

Auffrischkurse für Wiedereinsteiger

Höhenflugseminar

Infos auch unter www.paragliding.at oder

Flugschule Wildschönau, 6314 Wildschönau-Niederau 217
mobil 0043/664/2622646, info@paragliding.at

11/ Hits for Kids – „Familienfreundliche Wildschönau“ mit dem Drachenclub

- * 5 Tage pro Woche betreutes Kinderprogramm
(Montag bis Freitag)
- * Betreuung kostenlos für Wildschönauer Gästefamilien
- * Abenteuer-Exkursionen
- * Spiel- und Sporttage
- * Kinder-Bauernhof für Schlechtwetter-Indoor-Programme

Die Wildschönau ist eine der Tiroler Gemeinden, die sich hervorragend als Familiennester eignen. Deshalb hat der Tourismusverband während der Ferienzeit im Sommer seine Kinderprogramme um folgendes Angebot erweitert:
Montag bis Freitag Betreuung 09.00 bis 15.00 Uhr für Kinder von 5 bis 14 Jahren im „Drachenclub“ mit folgenden Highlights: Abenteuer-Exkursionen mit Sagen und Geschichten, von Bauernhof zu Bauernhof wandern mit Schatzsuche an versteckten Bächen, Holz sammeln und Grillen, Spiel-, Markt- und Sporttage.
Bei Schlechtwetter findet der Spass "indoor" statt, mit Bastel-, Mal- und Spielprogrammen.
Betreuung kostenlos, zu Selbstkosten verrechnet wird Mittagessen, Ausflug mit Bummelzug oder Gondelbahn.

Anmeldung bei der Tourismusinformation Wildschönau, Oberau 337. Tel. +43(0)5339 8255

12/ Spartipps Sommer

Sparen kann man in der Wildschönau auf verschiedenste Weise. Zum einen lädt das Angebot verbunden mit der Wildschönau-Card zu vielen Unternehmungen ein: Ersparnis bis zu 50 %

Zum anderen gehört die Wildschönau zu den Regionen, die ein besonderes Preis-Leistungsverhältnis anbieten.

Faire Preise erhalten Sie bei allen Gastgeber, angefangen vom gemütlichen Privatquartier bis hin zum 4**** Hotel.

Auch in den zahlreichen Restaurants, Gasthöfen und Jausenstationen bekommt man Köstlichkeiten aus Tirol, aber auch internationale Gerichte zu sehr guten Preisen.

13/ Wildschönau Geschichte

Erstmals urkundlich erwähnt im Jahr 1190, als ein bayrischer Graf eine Schenkung an das Kloster Herrenchiemsee machte. Und weil damals als Zeuge ein gewisser „Adalbert von Wildschönau“ anwesend war, tauchte zu dieser Zeit erstmals der Name des Tales auf. Die Wildschönau ist mit Sicherheit alter als 800 Jahre. „Ihre Gründung reicht zumindest in die Zeit um das Jahr 1000 zurück, als ebenfalls ein bayrischer Adliger das Kloster Seeon in der Nähe des Chiemsees stiftete. Zur Ausstattung dieser Gemeinschaft der Benediktinermönche dürfte ein damals wohl noch weitgehend unbesiedeltes Gebiet im Gebirge gehört haben, das in der Folge systematisch kolonisiert wurde“, weiß der Wildschönauer Historiker Prof. Dr. Josef Riedmann.

Mönche also waren es, die das Gebiet von Kolonisten roden und bebauen ließen. Um 1200 dürften dann bereits viele der heutigen Felder und Güter vorhanden gewesen sein. Vor dem Jahr 1500 allerdings gab es noch keine Bauten außer Bauernhöfe, Kirchen und Mühlen. Vereinzelt dürften sich auch Schmiedewerkstätten angesiedelt haben.

Das Aufblühen des Bergbaus in Thierbach brachte im 16. Jahrhundert neue Impulse. An den Abhängen des Gratlspitz wurden Silber- und Kupfererze abgebaut, die in Brixlegg verhüttet wurden. Wegen mangelnder Rentabilität wurde der Bergbau im 19. Jahrhundert aufgelassen.

Wirklich einschneidende und gravierende Veränderungen brachte erst die Straßenverbindung ins Inntal hinaus nach Wörgl, die um 1900 hergestellt wurde. Damit öffnete sich das abgelegene Seitental der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung, aus dem reinen Bauerndorf wurde mit der Zeit eine florierende Gemeinde. Eine völlig neue wirtschaftliche Dimension brachte schließlich der Tourismus ins Tal, der mit dem Ausbau der Verkehrsverbindung zur heutigen Bedeutung heranwuchs.

1811 wurde die Gemeinde Wildschönau gegründet, die heute rund 4000 Einwohner zählt.

14/ Bergbauertradition

Die Wildschönau hat 260 verschieden große Bauernhöfe. Man kann sie wohl alle als Bergbauernhöfe einordnen. Sie sind aus der Teilung aus der Teilung der ersten Urhöfe und durch Neurodung entstanden.

Der höchstgelegene Hof „Stödl“ am Oberauer Sonnberg liegt 1334 Meter über dem Meer. Der zweithöchste ist „Oberholzalm“ (1329 m) am Fuße des Gratlspitzes. Fast jedes Haus trägt ein Kreuz auf seinem Giebel und die meisten ein Glockentürmchen auf dem Dach. Es ist eine alte Gebirgstradition, dass alle Bauernhöfe und Wohnhäuser, Kühe und Pferde einen Namen haben, was auf eine besonders enge Schicksalsgemeinschaft von Mensch, Tier und Wohnstätte hinweist. Beinahe alle Höfe haben in den Jahren nach dem II. Weltkrieg einen Autozufahrtsweg erhalten.

Die Mühsal des einstigen Getreideanbaus an den Steilhängen demonstriert so richtig der alte Holzpflug im Bergbauernmuseum in Oberau. Er war von 1870 bis 1929 in Verwendung.

In eindrucksvoller Weise gewährt das Museum Einblick in die frühere Lebensweise der Wildschönauer Bauern.

15/ Wildschönauer Almsommer: „Immer eine Sünde wert“

Auf der Alm do gibt's koa Sünd – oder doch? Die Wildschönau, das 24 km lange Hochtal in den Kitzbüheler Alpen, ist aufgrund des Schiefergesteins eine besonders almreiche Gegend. Ende Mai/Anfang Juni werden Hunderte Rinder, Pferde, Schafe und Ziegen hinauf zur „Sommerfrische“ auf insgesamt 46 Almen mit „Grasrechten“ getrieben. Die höchste Alm der Wildschönau ist „Seefeld“ in Auffach auf 1.979 Meter. In aller Munde ist die Schönanger Alm (1.190 m), eine Gemeinschaftsalm von 25 Bauern, auf der Käser Johann Schönauer kräftig umrührt. Hier werden während der Sommermonate täglich über 2000 Liter Milch zu Käse und Butter verarbeitet. In der Schaukäserei kann man Johann Schönauer beim „kasen“ von Bergkäse, Emmentaler, Camembert, Tilsiter oder Kräuterkäse zusehen. Sein Wissen und seine Erfahrung hat ihm bei der alljährlichen „Käseolympiade“ schon mehrere Goldmedaillen eingebracht!

16/ Von Kräutergärten und Kräuterpfarrern

Der Zauber von Bauerngärten

Jeder Bauerngarten ist der Spiegel der Bäuerin, heißt es,. Tatsächlich gibt es kaum eine Gartenform, die so eng mit den Besitzern verknüpft ist. In erster Linie ist der Bauerngarten früher ein Nutzgarten, der wichtige Grundnahrungsmittel, Vitamine, Heilkräuter und Gewürze lieferte. Zwei Bäuerinnen haben sich auf den Anbau von Heil- und Gewürzkräutern spezialisiert

Christine Thaler vom Holzalmhof in Oberau auf 1100 Metern hat einen natürlichen Kräutergarten mit über 80 verschiedenen Würz- und Heilkräutern angelegt. Die wertvollen Pflanzen werden zu allerlei Mischungen, Tinkturen und Cremes verarbeitet. Ab Hof oder im **Bauernladl** kann man diese Produkte erstehen. Die „**Christl**“ ist zudem eine leidenschaftliche Malerin. Ihre Bilder kann man ebenso bei einem Besuch auf dem Holzalmhof besichtigen.

„Schließen sie Ihre Augen, konzentrieren Sie sich auf Kräuterduft, Bienensummen und Vogelgezwitscher“ –so begrüßt **Birgit Haas** Ihre Besucher des Kräutergartens am Hintersalcherhof in Auffach. Und was sie zu bieten hat wird Sie faszinieren. 1000 m² Gartenfläche, von Hand bearbeitet und mit einer natürlichen Farbenpracht an Kräutern und Blüten, die in der Folge händisch gepflückt, getrocknet und verarbeitet werden. Birgit macht selbst Führungen und verrät dabei so mancherlei Geheimnis über die Kraft der Kräuter in den Bergen.

Beide Bäuerinnen investieren viel Liebe und Arbeit in die Produkte und ihre Abnehmer sind begeistert.

Der **Holzalmhof** ist unter anderem Ziel der Heilkräuterwanderungen, die quer durch die unberührte Natur der Wildschönau führen. Dabei lernt man von Kräuterexperten Mag. Paul Vergörer, welches Kräutlein gegen welches Zipperlein hilft und welche Kräuter die Hexen früher in ihren Giftränken verkochten.

17/ Wildschönauer Spezialitäten und „Schmankerln“

In der Wildschönau pflegt man die Tradition der original Tiroler Küche. Was diese auszeichnet sind ihre frischen, heimischen Zutaten wie ausgereiftes Obst und Gemüse, Butter, Rahm und Topfen, deftiger Speck, kerniges Fleisch, Wild, Küchenkräuter, Honig und Marmeladen. Für Jausen gibt es selbst gebackenes Brot aus dem Holzofen nach überlieferten Rezepten. Der Wildschönauer Käse kommt direkt vom Bauern, hier sind auch viele Almen noch bewirtschaftet, die gerne besichtigt werden dürfen. Am bekanntesten sind wohl der Wildschönauer Almkäse und der Graukäse.

Eine ganz besondere Wildschönauer Spezialität ist ohne Zweifel der „Krautinger“. Der Rübenschnaps wird nur in dem Tiroler Hochtal gebrannt. Die Wildschönauer, und mittlerweile auch deren Gäste, schwören auf den Schnaps als Wundermittel für den Magen.

Auch andere „selbst gebrannte“ Spezialitäten und edle Tropfen aus Früchten und Beeren des Hochtales können in der Wildschönau verkostet werden. Frisch gebackene Krapfen und Nudeln – ob süß oder pikant – erfreuen sich unter den Gästen und auch Einheimischen besonderer Beliebtheit. Wer es eher deftiger mag, dem werden eine „Brenzsuppe“, „Pressknödel“ oder „Kasspatzln“ ausgezeichnet schmecken. Als Nachspeise empfehlen wir die original Sturmlödertorte oder auch süße Moosbeernockerl. Am besten ist es, sich durch die zahlreichen Schmankerln der Wildschönau einfach durchzukosten!

18/ Ein Wundermittel – der Wildschönauer Krautinger

Kaiserin Maria Theresia verdanken die Wildschönauer ein Monopol, um das sie beneidet werden. Nur im Unterländer Hochtal wird der "Krautinger" gebrannt und sonst nirgendwo in der Alpenrepublik.

Ursprünglich wurde 51 Wildschönauer Bauern das Recht zum "Krautingerbrennen" zugestanden, inzwischen sind es im Schnitt an die 15 Bauern, die von diesem Brennrecht Gebrauch machen.

Die weisse Stoppelrübe (auch Wasserrübe genannt) wird im Sommer und Herbst geerntet, muss sauber gewaschen und zu Brei verkleinert werden. Die Maische wird auf ein Drittel ihrer ursprünglichen Menge eingedickt, 48 Stunden mit Germ (Hefe) angesetzt und schliesslich gebrannt.

So einfach wie es klingt, ist die Angelegenheit aber nicht. Die Spezialisten sind überzeugt, dass viele Dinge mitspielen, wenn es um die Qualität geht. Unter anderem das Feuer: elektrische Kessel werden verschmäht, Buchenholz sorgt für die nötigen Temperaturen. Probleme gibt es auch mit dem Rübensamen. Eingefleischte "Krautingerbrenner" verabscheuen Industriesamen und ziehen die Samenkörner selbst.

Der Rübenschnaps, auch "Krautinger" oder "Krautschnaps" genannt, ist ein altbewährtes Volksheilmittel. Die Wildschönauer schwören darauf: "Was da in die

Flasche gefüllt wird, ist nicht irgendein Schnaps, sondern ein Wundermittel für den Magen und allerlei andere Wehwehen"

Krautingerwoche: 3. – 9. Oktober 2010

19/ Franziskusweg in der Wildschönau - als Zeichen des Friedens

ein Lobgesang an Bruder Mond und Schwester Sonne

Franz von Assisi hatte ein besonderes Verhältnis zu den Pflanzen und Tieren und predigte immer wieder, Gott habe uns die Erde anvertraut, deshalb sei es unsere Aufgabe, sie zu hüten und zu pflegen.

Vom Heiligen Franziskus gibt es einen Lobgesang an den Schöpfer, der unter dem Namen „Sonnengesang“ weltweite Verbreitung gefunden hat.

Ausgehend von der Demut und Schlichtheit, die der heilige Franziskus zu Beginn des 13. Jahrhunderts vorgelebt hat, schuf der Wildschönauer Künstler Hubert Flörl als Schlüssel seines künstlerischen Zyklus zuerst eine Grundfigur des Heiligen in seiner schlichten Kutte, die Hände dem Himmel entgegenstreckend.

Strophe für Strophe versuchte er dann den Aussagen „des Sonnengesangs“ gerecht zu werden und modellierte die Bronzeteile dazu. Die dreieinhalb Meter hohen Skulpturen aus Naturstein und Bronze sollen nun die Besucher der Wildschönau daran erinnern, dass die Schöpfung ein Geschenk und keine Selbstverständlichkeit ist.

Der Franziskusweg in der Wildschönau ist ein knapp zwei Kilometer langer Besinnungsweg. Dem akademischen Bildhauer Flörl ist es gelungen, die Friedensidee des heiligen Franz von Assisi in eindrucksvollen, klaren Formen darzustellen. Neun Stationen, eingebunden in die herrliche Bergwelt der Wildschönau, sollen zu einer neuen Beziehung zur Schöpfung anregen.

An jeder Statue kann man eine Strophe aus dem „Sonnengesang“ lesen. Immer wieder betonen die Zeugnisse Franziskus' sanftmütige Demut allen Menschen und auch der armen Kreatur gegenüber - alle waren ihm Schwester und Bruder, auch Sonne, Mond und Tod, wie es sein "Sonnengesang" ausdrückt und wie es die verschiedenen Legenden von der "Vogelpredigt" zeigen.

Der Weg folgt einer von Bäumen gesäumten Promenade, entlang eines Baches zwischen den Wildschönauer Ortsteilen Niederau und Oberau. Dort beginnt auch der Lobgesang an: das Universum, die Sonne, den Mond und die Sterne, den Wind und das Wetter, das Feuer, die Welt mit ihren Samen und Früchten, die Liebe und den Tod.

Die Zeilen stammen aus dem 13. Jahrhundert, bekannt als "Il Cantico di Frate Sole oder Cantici della Creature", und stimmen gerade in der heutigen Zeit sehr nachdenklich.

Der neue Weg führt auch in die Vergangenheit, als die Wildschönauer noch einfacher aber nicht unglücklicher lebten. Schöne, große Bauernhöfe, wie z.B. der Schellhornhof, der Dollnhof oder auch der Hof z`Bach, in dem heute ein einzigartiges Bergbauernmuseum untergebracht ist erinnern an große Architekten ohne Namen – eine Architektur, die aus Einfachheit und Liebe zur Natur entstand. Ein Gedanke der dem heiligen Franz von Assisi sicher gefallen hätte.

Tipps:

- Broschüre Franziskusweg
- geführte Touren am Franziskusweg in Verbindung dem Besuch des Bergbauernmuseum z`Bach

20/ Wintervorschau Alle Mann auf die Bretter!

Die Skigebiete der Wildschönau sind absolute Dauerbrenner (nicht nur) für Familien

Unzählige Schulkinder haben in der Wildschönau während der berühmt-berüchtigten Skilager ihren Spaß, viele Ski-Nationalmannschaften fahren regelmäßig zum Training hierher. Wegen des ursprünglichen Charakters des Tiroler Hochtals kommen Paare gerne für ein paar romantische Skitage. Die Freundlichkeit der Einwohner, die preiswerten und gemütlichen Unterkünfte haben schon viele Familien überzeugt. Noch ein Bonus: ohne österreichische Autobahngebühr gelangen deutsche Gäste ganz schnell zu den Wildschönauer Bergen.

Ab Mitte Dezember startet die Wildschönau in die Skisaison. Für einen Skiurlaub mit Kindern ist das Tiroler Hochtal mit den Skigebieten Markbachjoch und Schatzberg die perfekte Wahl. 70 km Pisten sind mit Gondelbahnen, Sessel- und Schleppliften ganz einfach, bequem und schnell zu erreichen. Auf den sonnigen und schneesicheren Abfahrten findet jedes Familienmitglied seine Lieblingsstrecke. Die Eltern genießen die weiten Hänge, auf den Pisten in der Race'n'Boarder Arena oder in der Half-Pipe im Snowboard Park zeigen die Kids, was sie drauf haben.

Mit einem Skikurs zum richtigen Schwung

Carven, Snowboarden und Skifahren mag ja kinderleicht aussehen, doch bis man den richtigen Schwung raus hat, dauert es. Und wer braucht schon blaue Flecken und durchnässte Skihosen? Mit professioneller Hilfestellung haben Anfänger oder Umsteiger mehr vom Skiurlaub. Egal, ob es um alpine oder nordische Wintersportarten geht, in vier erstklassigen Skischulen betreuen Profis Kinder, Jugendliche und Erwachsene in kleinen, homogenen Gruppen. Einen 5-Tages-Skikurs gibt es ab € 135,-. Ein Gästekindergarten für Kleinkinder, deren Eltern einen Skikurs besuchen, wird ebenso angeboten wie Privatstunden für besonders Ambitionierte.